

# W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.

A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N<sup>o</sup>

Freitag, den 25. Januar 1867.

4.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: A. Lorenz.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. und ist jedesmal vorausbezahlen. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl (in der Redaction), als auch in der Druckerei d. Bl. in Meissen bis längstens Donnerstag Vormittags 8 Uhr erbeten, Inscrute nur gegen sofortige Bezahlung besorgt, etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, mit großem Danke angenommen, nach Befinden honorirt.

Die Redaction.

## Verordnung,

die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nachdem für die Wahlen zum Reichstage des Norddeutschen Bundes  
der 12. Februar dieses Jahres

als Wahltag bestimmt worden ist, so wird dies in Gemäßheit von §. 11 der Ausführungsverordnung zum Wahlgeseze vom 7. December 1866 hierdurch bekannt gemacht.

Die Abstimmung ist hiernach im ganzen Lande an diesem Tage, und zwar spätestens von 9 Uhr Morgens ab, vorzunehmen, während ein früherer Beginn, wo die örtlichen Verhältnisse es wünschenswerth erscheinen lassen, nach Ermessen des Wahl dirigenten nachgelassen bleibt. Dagegen bewendet es in Bezug auf den Schluß der Abstimmung bei der Vorschrift in §. 11 der angezogenen Verordnung.

Die Wahl dirigenten haben nunmehr die Zeit für die Abgabe der Stimmzettel nach §. 8 der nurgedachten Verordnung in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, auch in Gemäßheit von §. 15 nach erfolgter Auszählung der Stimmen die Wahlprotokolle nebst Unterlagen ungesäumt an die Wahlcommissionare einzusenden.

Uebrigens ist den Letzteren von den Obrigkeiten, insoweit dies nicht bereits geschehen, sofort die Eintheilung der Wahlbezirke unter Benennung des für jeden derselben bestellten Wahl dirigenten anzuzeigen.

Dresden, am 19. Januar 1867.

Ministerium des Innern.

v. Rostk-Wallwitz.

Forberg.

## Bekanntmachung,

die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienst betreffend.

Nach §. 95 der Verordnung zu Ausführung des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 24. December 1866 werden, wie von dem Königlichem Kriegsministerium bereits unterm 7. d. Dc. bekannt gemacht worden ist, Anmeldungen zum einjährigen Freiwilligendienst in der Königlich Sächsischen Armee bei der bevorstehenden, die Militärpflichtigen vom Jahre 1866 betreffenden Aushebung bis zum

1. Februar 1867

angenommen.

Diesemigen, dem Dresdner Regierungsbezirke angehörigen oder darin aufhältlichen, im Jahre 1866 militärpflichtig gewordenen jungen Leute, welche auf Grundlage der Bestimmungen in §§. 40, 41, 42 und 93 des Gesetzes, beziehentlich §. 142 der Ausführungs-Verordnung vom 24. December 1866 auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienste Anspruch zu machen gedenken, haben daher ihre bezüglichen

Gesuche bis spätestens am 1. Februar jetzigen Jahres bei der Kreisprüfungs-Commission für einjährige Freiwillige hier selbst schriftlich anzubringen und zwar bei Verlust des Anspruches auf die gedachte Vergünstigung.

Auch jüngeren Leuten, vorausgesetzt, daß sie im laufenden Jahre wenigstens das 18. Lebensjahr zurücklegen, ist gleicher Maßen die Anmeldung zum einjährigen Dienste als Freiwillige gestattet.

Den Anmeldungen sind glaubhafte Nachweise über das Lebensalter, die Zustimmung des Vaters oder Altersvormunds, die sächsische Unterthaneneigenschaft und die Unbescholtenheit, sowie über die erlangte allgemeine wissenschaftliche Ausbildung und, in den unter §. 42 des Gesetzes gehörigen Fällen, obrigkeitliche Zeugnisse über die danach in Betracht kommenden Verhältnisse beizufügen. Auch ist von den sich Anmeldenden die Waffengattung zu bezeichnen, zu welcher sie versetzt zu werden wünschen.

Dresden, am 16. Januar 1867.

**Königliche Kreis-Direction.**

von Rönneburg.

Einlage.

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Nach Anzeige des Landhofsamts zu Moritzburg wird die Befegung der Bekleidungsstationen im laufenden Jahre, sowie das Aufsernehmen von Zeichen bei den von den Landbesitzern abhammenden Gohlen in der Weise erfolgen, wie die Beilage sub ① beilagt.

Diese Bekanntmachung nebst Beilage ist in allen Amtsblättern zu veröffentlichen.

Dresden, den 14. Januar 1867.

**M i n i s t e r i u m d e s S a c h s e n.**

**Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.**

Stromm.

Die Aufstellung der königlichen Landbesitzer, sowie das Aufsernehmen des Landbesitzers bei den von Landbesitzern abhammenden Gütern findet im Jahre 1867 in nachstehender Weise statt:

| Namen der Stationen.  | Zahl der Gengste. | Namen der Besitzer.                      | Abgang und Eintreffen derselben. | Ort, an welchem das Aufsernehmen des Landbesitzers bei den von Landbesitzern abhammenden Gütern von 9-11 Uhr Vormittags erfolgen soll. | Tag, 11. März 1867. |
|-----------------------|-------------------|--|----------------------------------|--|---------------------|
| Schweinerden          | 4                 | General. Raffor. Marjib. Diron.          |                                  | Aufau  | 11. März 1867.      |
| Kantb. Ehrstina       | 4                 | Kidello. Monard. Preptun. Duintus.       |                                  | Kantb. Ehrstina  | 12. "               |
| Klein. Schweidnitz    | 2                 | Staroff. Falbot.                         |                                  | Klein. Schweidnitz   | 13. "               |
| Großbrennerdorf       | 4                 | Magnat. Duell. Rubens. Trifan.           |                                  | Großbrennerdorf  | 14. "               |
| Großbrennbain         | 3                 | Morwid. Minus. Remus.                    |                                  | Großbrennbain  | 18. "               |
| Borna bei Dschab      | 3                 | Koylan. Paul. Troff.                     |                                  | Schönewitz bei Dschab  | 19. "               |
| Alt-Gommabtsch        | 4                 | Gionel. Poluy. Raffo. Trebra.            |                                  | Alt-Gommabtsch   | 20. "               |
| Strölla               | 3                 | Kausju. Titan. Strin.                    |                                  | Bischepstis bei Döben  | 21. "               |
| Bella                 | 3                 | Melson. Drpbens. Romeo.                  |                                  | Mischerbain bei Gantba   | 23. "               |
| Mischerbain           | 3                 | Jason. Duitin. Fambour.                  |                                  | Mischerbain bei Gantba   | 26. "               |
| Bernsdorf             | 3                 | Deean. Quartus. Urban.                   |                                  | Bernsdorf  | 27. "               |
| Burgen                | 3                 | Osath. Nil. Dmar.                        |                                  | Burgen   | 28. "               |
| Zinnitz               | 4                 | Kandstnecht. Marischal. Ruffan. Mritsch. |                                  | Zinnitz bei Bwenkau  | 29. "               |
| Stadt Borna           | 3                 | Emilius. Segius. Palma.                  |                                  | Borna  | 30. "               |
| Bernsdorf             | 3                 | Paisha. Septimus. Topas.                 |                                  | Bernsdorf bei Blauschan  | 1. April            |
| Reichenbach           | 3                 | Jocus. Pilot. Quentiu.                   |                                  | Reichenbach  | 2. "                |
| Bilbenfels            | 3                 | Koote. Roland. Urad.                     |                                  | Bilbenfels   | 3. "                |
| Schloß Chemnitz       | 3                 | Robert. Pan. Mel.                        |                                  | Chemnitz   | 4. "                |
| Röndentfrei bei Brand | 3                 | Getman. Milton. Dffan.                   |                                  | Röndentfrei bei Brand  | 5. "                |
| Kesselsdorf           | 4                 | Robold. Mylord. Nucrus. Standart.        |                                  | Kesselsdorf  | 6. "                |
| Rügeln bei Pirna      | 3                 | Marquis. Pius. Blanet.                   |                                  | Rügeln bei Pirna   | 8. "                |
| Moritzburg            | 4                 | Strabl. Stern. Fanced. Uncas.            |                                  | Moritzburg   | 9. "                |

Abgang am 1. Februar von Moritzburg, Wiedereintreffen daselbst am 1. Juli.

## U m s c h a u.

Endlich ist der Wahltag für das Parlament festgesetzt: 12. Februar. Recht einig scheint man über die Abgeordneten noch nirgends zu sein; in Preußen, in Hannover wie in Sachsen stehen sich zwei Parteien gegenüber. Merkwürdig ist dabei, daß die Glaubensbekenntnisse beider Parteien sich so ähnlich sehen wie ein Ei dem andern: eine starke Bundesgewalt, Selbstständigkeit der Einzelstaaten in innern Fragen, ein Bestreben, die Südstaaten zu gewinnen und ein Bundesgericht, das sind die Hauptpunkte, die fast in jedem Programm auftreten. Will man nun doch die rechte Person treffen, so muß man vom Programm ab- und auf die Vergangenheit des Candidaten sehen. Leuten, die über Nacht für ein einiges Deutschland schwärmen, die plötzlich Freiheitshelden werden, ist nicht über den Weg zu trauen. —

In Paris sind 8 Personen seit einiger Zeit spurlos verschwunden, Frauen und Männer, junge und alte, unter andern eine reiche verheirathete Amerikanerin. Sie sind wahrscheinlich unter irgend einem Vorwand an abgelegene Orte gelockt und unsichtbar gemacht worden; die 10,000jährige Polizei sucht sie vergeblich. —

## L o c a l e s.

Der frühere Bürgermeister Liesche, bekanntlich zu 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt, hatte ein Gnadengesuch an Se. Majestät den König gerichtet, um, wenn auch nicht eine Verkürzung der Strafzeit, so doch eine Verwandlung in Arbeitshausstrafe zu erlangen. Se. Majestät hat sich jedoch nicht bewegen gefunden, dem Gesuche zu entsprechen, und Liesche wird in diesen Tagen nach Waldheim abgeführt werden. —

Es sind in Wilsdruff und Umgegend bleierne preussische Fünfgroschenstücke in Umlauf. Dieselben haben ein ganz grobes Gepräge und tragen die Jahreszahl 1825. — Vielleicht sind dieselben aus Chemnitz hierher gelangt; wenigstens berichten die „Chemn. Nachr.“ vom 21. Januar: „Heute früh ist die Polizei auf die Spur einer Falschmünzbande gerathen und hat bereits drei dabei betheiligte Personen verhaftet; doch vermuthet man, daß noch

mehrere Personen betheiligte gewesen seien. Die gefälschten Münzen sind Fünfgroschenstücke, deren Circuliren schon früher bemerkt worden ist.“ —

Die am Abend des 18. Januar im Albertsaal zu Tharandt stattgefundene Wählerversammlung war von mindestens 350 Wählern besucht, welche mit Ausnahme von etwa 10 aus dem Plauenschen Grunde dem Tharandter Amtsbezirk fast ausschließlich angehörten. War diese Wählerversammlung folglich die zahlreichste, welche bis jetzt im VI. Wahlkreise zu Stande gekommen, so erscheint dieselbe auch deshalb bemerkenswerth, als Tharandt der Ort ist, in welchem der vom Sächsischen Wahlcomité für den gedachten Wahlkreis aufgestellte Candidat, Hr. Oberforstrath a. D. v. Berg über 20 Jahre lang gelebt und gewirkt hat, und weil in derselben die ländliche Bevölkerung, auf welche der genannte Candidat besonders zu rechnen scheint, überaus zahlreich vertreten war, indem nicht allein die Gemeindevorsteher und Ortsrichter fast aller Ortschaften der Tharandter Amtslandschaft, sondern mit denselben auch viele Gemeindeglieder sich eingefunden hatten. Beide Candidaten, Herr von Berg, sowie Herr Dr. Schaffrath waren eingeladen worden und erschienen.

Nachdem der Vorsitzende, Hr. Bürgermeister Ruffini, die Versammlung eröffnet, ein anderes Comitémitglied Herr Prof. Willkomm das Programm des Dr. Schaffrath und dann auf Antrag des Herrn Adv. Sommer aus Wilsdruff auch das des Herrn v. Berg verlesen hatte, bestieg Herr v. Berg die Tribüne, um seine Candidatur zu empfehlen. In längerer höchst gewandter Rede legte derselbe seine Ansichten in Betreff der Stellung der Einzelstaaten zum norddeutschen Bunde dar, hob besonders die mannigfachen Vortheile hervor, welche die kleineren Staaten bezüglich der innern Verwaltung und der Beförderung der volkswirtschaftlichen Interessen darbieten und machte für sich seine gründlichen Kenntnisse aller sächsischen Verhältnisse und seine zahlreichen Bekanntschaften in allen Theilen Deutschlands geltend.

## Kirchen-Nachrichten von Wilsdruff.

Am 3. Sonntage n. Epiph. predigt früh: Herr P. Schmidt, Nachmittags Herr Diac. Hochmuth.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft hat für die Aushebung der innerhalb ihres Bezirkes den 1. Februar d. J. zur Anmeldung kommenden Gestellpflichtigen vom Jahre 1866 folgende Aushebungstage und Gestellungsorte festgesetzt:

- 1) für die Gerichtsamtsbezirke Radeburg und Moritzburg:  
den 1. März d. J.,  
Rathhaus zu Radeburg;
- 2) für den Gerichtsamtsbezirk Radeberg:  
den 2. März d. J.,  
Rathhaus zu Radeberg;
- 3) für den Gerichtsamtsbezirk Wilsdruff:  
den 4. März d. J.,  
Gasthof zum „Adler“ zu Wilsdruff;

- 4) für die Gerichtsamtsbezirke Dresden und Schönfeld:  
den 5., 6. und 7. März d. J.,  
und
- 5) für den Gerichtsamtsbezirk Döhlen:  
den 8. März d. J.,  
Gewandhaus zu Dresden;
- 6) für den Gerichtsamtsbezirk Dippoldiswalde:  
den 11. und 12. März d. J.,  
Rathhaus zu Dippoldiswalde;
- 7) für den Bezirk der Stadt Dresden:  
den 9., 14., 15., 16., 18., 19., 20. und 21. März d. J.,  
Gewandhaus zu Dresden.

Es haben sich daher an diesen Tagen und Orten die im Jahre 1846 geborenen und daher im Jahre 1866 militärpflichtigen, ferner die im Jahre 1865 wegen zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellten Mannschaften, sowie die in den Jahren 1863, 1864 und 1865 wegen noch zu erwartender Körperlänge zurückgestellten und bis jetzt dem Militär nicht überwiesenen Mannschaften, sowie auch die zum activen Dienst nicht einberufenen Dienstreservisten sämtlicher Altersklassen und endlich alle aus einem sonstigen Grunde Zurückgestellten persönlich vor der Aushebungs-Commission zu stellen.

Zum Reclamationstermine ist

der 26. März d. J.

festgesetzt worden, bis zu welchem Tage Mittags 12 Uhr alle Befreiungsansprüche und sonstigen Einwendungen bei Verlust derselben vor der

im Gewandhause zu Dresden

versammelten Aushebungs-Commission persönlich unter Beibringung der nöthigen Nachweise anzubringen sind.

Zur vorläufigen Benachrichtigung der Obergkeiten, sowie zur Nachachtung der Betheiligten, welche letztere den ihnen durch ihre Obergkeiten noch weiter zugehenden Weisungen in Bezug auf ihre Stellung pünktliche Folge zu leisten haben, wird dies mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß die Frist, bis zu welcher Diejenigen, welchen dies nach §. 103 des Gesetzes vom 24. December 1866 überhaupt noch nachgelassen ist, von der Stellvertretung Gebrauch machen können,

den 3. April d. J., Nachmittags 5 Uhr,

abläuft.

Dresden, den 17. Januar 1867.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
von Vieth.

2.

## Bekanntmachung.

In der Nacht vom 17. zum 18. vor. Mts. ist von einem in einem Gebötte hiesiger Stadt stehenden Wagen eine J. L. 61. gezeichnete Kiste, worin sich 14 Pfd. weißer Farinzucker, 9 Pfd. große und kleine Rosinen, 4 Pfd. süße Mandeln, 1½ Pfd. bittere dergl. und 1½ Pfd. Citronat befunden, spurlos entwendet worden.

Behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dieser Diebstahl hiermit veröffentlicht.

Wilsdruff, den 21. Januar 1867.

Königliches Gerichtsammt.  
Leonhardi.

## Auszug aus den Verhandlungen der Stadverordneten.

Am 5. Januar 1867 erfolgte die Einweisung der neugewählten Stadverordneten und Ersatzmänner, der sich die Constituierung anschloß.

Das Collegium besteht nunmehr in seiner neuen Zusammensetzung folgendermaßen:

Kaufmann Karl Engelmann, Vorsteher.  
Kaufmann Theodor Ritthausen, Protokollant.  
Bibliothekar Traugott Frißche, Vicevorsteher.  
Gutsbesitzer Hermann Wittig, Viceprotocollant.  
Brauerpächter August Frühauf.  
Schnittwaarenhändler Eduard Behner.  
Gutsbesitzer Adolf Händel.  
Maurermeister Traugott Guldner.  
Riemermeister Herrmann Raden.

sowie deren Ersatzmänner:  
Glasermeister Carl Friedrich Helm.  
Destillateur Johann Ehrenfried Böhmer.  
Gasthofsbesitzer August Junghans.  
Fleischermeister Louis Bretschneider.  
Bäckermeister Moriz Busch und  
Schneidermeister Heinrich Körner.

Es wurden hierauf  
zur Sparcassen-Deputation  
der unterzeichnete Vorsteher als Deputirter, und  
Herr Vicevorsteher Frißsche als dessen Stell-  
vertreter,  
zur Markt-Deputation  
die Herren Händel, Frißsche und Guldner.  
gewählt.

zur Schul-Deputation  
die Herren Behner, Wittig und Frißsche,  
zur Armen-Deputation  
die Herren Raden und Ritthausen,  
und zur Abschätzungscommission  
die Herren Frißsche, Frühauf und Behner

Die Verpachtung des Kostnysky'schen Gartens an die Wittwe Hoppe auf 6 Jahre gegen ein  
jährliches Pachtgeld von 5 Thlr. 20 Ngr., sowie die Verpachtung der vor den Wiedowenzschen und  
Knöfelschen Häusern gelegenen Gärten auf gleichen Zeitraum an die genannten Hausbesitzer mit der  
Bedingung, die Vermachung stets in anständiger Beschaffenheit zu erhalten, wurde genehmigt.

Hierauf wurde ein zwischen der Commun und dem Fleischermeister Buxlich über die von letz-  
terem erpachtete Grasnutzung auf dem hinteren Theile der Koffener Triebe geschlossener Pachtcontract  
vom Collegium mit vollzogen.

Es wurde sodann von einer Verordnung der Königlichen Kreisdirection Kenntniß genommen,  
worin das Eigenthumsrecht am hiesigen Kirchplatze und am Ritthausenschen Gärtchen dem hiesigen Kirchen-  
lehne zugesprochen wird.

In der Sitzung vom 18. Januar 1867 wurde dem stadträthlichen Beschlusse, die Frauen vom  
Sprizendienste zu befreien, nur insofern beigetreten, als nur diejenigen Frauen vom Sprizendienste be-  
freit bleiben sollen, welche nach dem hier erfolgten Ableben ihres Ehemannes als Wittwen das Bürger-  
recht zu erwerben verpflichtet sind.

Hierauf wurde an Stelle des zum besoldeten Rathmann gewählten Herrn Kupferschmiedemeister  
Funke einstimmig Herr Stadtgutsbesitzer Aurich zum Rathmann auf Zeit gewählt.

In Betreff des von Herrn Rector Beck gestellten Antrages auf Zuschreibung der Parzelle No.  
754b zum hiesigen Rectoratlehn wurde nach angestellten Erörterungen, wobei sich herausgestellt hatte, daß  
der hiesige Stadtrath mit Zustimmung der Stadtverordneten bereits im Jahre 1863 diese Zuschreibung  
genehmigt hatte, beschlossen, den am 9. November 1866 erhobenen Widerspruch aufzugeben, und die be-  
antragte Zuschreibung zu genehmigen.

Hierauf wurden die Haushaltpläne zur Stadtcasse, zur Armen- und zur Feuerlöschgeräths-  
casse auf das laufende Jahr allseitig geprüft und genehmigt.

Wilsdruff, den 22. Januar 1867.

Engelmann, Stadtverordnetenvorst.

## Holz-Auction.

Im Gasthose zu Grillenburg sollen  
den 6. Februar 1867

folgende auf

### Grillenburger Revier

aufbereitete Hölzer, und zwar von früh 9 Uhr an:

- 3734 Stück weiche Stämme von 5—12½ Zoll Mittenstärke, in der Seheegswiese und an  
den Köhlern,  
3 " buchene Klötzer, 9—12 Zoll stark und 6—8 Ellen lang, in den hohen Buchen,  
20 " fichtene Klötzer, 9—19 Zoll stark und 6—8 Ellen lang, in der niedern Seeren-  
leithe und der Seheegswiese,

und von Nachmittags 2 Uhr an:

- |      |        |     |                                       |   |
|------|--------|-----|---------------------------------------|---|
| 19¼  | Klfr.  | 5/4 | zellige wandelb. buch. Brennseite,    | } am Markgrafenstein, in der niederen<br>Seerenleithe und in den hohen<br>Buchen, |
| 3½   | "      | 6/4 | " gute weiche dergl.,                 |   |
| 59¾  | "      | 6/4 | " wdlbre. weiche dergl.,              |   |
| 1    | "      | 6/4 | " birkene Rollen,                     |   |
| 272½ | "      | 6/4 | " gute weiche dergl.,                 | } am Zweihübel, an der Hofwiese und am<br>Klingenberger Rande,                    |
| 82½  | "      | 6/4 | " wdlbre. " dergleichen, und          |   |
| 29   | Schock |     | fichtenes Reisig, am Markgrafenstein, |   |

gegen sofortige baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden.  
Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den beiden Tagen vor der  
Auction früh 8 Uhr bei der Revierverwaltung zu melden.

Königliches Forstverwaltungsamt Tharandt, den 17. Januar 1867.

v. Cotta.

Kreyssig!

## B e k a n n t m a c h u n g.

Anher gelangter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 8. zum 9. dieses Monats aus dem Laden des Kramers Schmieder in Neukirchen mittelst Einbruchs 1. ca. 600 Stück Cigarren, 2. gegen 20 Päckchen schwarze Besatzborde diverser Breite, 3. gegen 80 Strähn weißer Zwirn, 4. gegen 15 Strähn schwarzer und blauer dergl., 5. gegen 7 Pfd. weißer Zucker, 6. gegen 8 Pfd. ungebrannter Kaffee, 7. gegen 15 Pfd. gelbe Waschseife, 8. gegen 5 Pfd. weißgraue dergl., 9. gegen 2 Pfd. Muskatennüsse, 10. gegen 1½ Pfd. Anisplätzchen, 11. gegen 1½ Pfd. Kalmusplätzchen, 12. gegen 10 Dönd. kupferne Stahlfedern, und 13. ein Bündel verschiedene bunte Besatzschnüre spurlos entwendet worden.

Behufs Ermittlung der Thäter und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dieser Diebstahl hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Gerichtsamts Wilsdruff, am 18. Januar 1867.

Leonhardi.

## Große Holz-Auction

in dem Ritterguts-Revierforste Deutschenbora bei Roffen.

Mittwoch, den 30. Januar 1867, sollen in obenbezeichnetem Revier in der sogenannten „Hohlung“, nahe am Chauffeehause Ober-Gula, von Vormittags punkt 9 Uhr an nachverzeichnete Nutz- und Brennholz, als:

|                      |   |                |                    |
|----------------------|---|----------------|--------------------|
| harte Allder         | · | circa 70 Stück | 6—14" Durchmesser, |
| weiche               | · | 100            | 7—14" "            |
| Baustämme            | · | 50             | 7—12" "            |
| stehende Birken      | · | 70             | 6—14" "            |
| lichtene Stangen     | · | 6 Schock       | 6" "               |
| desgl.               | · | 25             | 4—5" "             |
| desgl.               | · | 32             | 3—4" "             |
| Schirrholz           | · | 12 Hauf.       | 3—6" "             |
| Reißstäbe (birkene)  | · | 40 Schock,     |                    |
| Rollklastern (weich) | · | 10 Stück,      |                    |
| dergl. (hart)        | · | 6              |                    |
| harte Schocke        | · | 70             | ¾ Ellen lang,      |
| weiche               | · | 90             |                    |

bei ungünstiger Witterung in dem ganz nahe liegenden Gasthose zu Ober-Gula, bei günstiger Witterung aber in dem Schlage bei sogleich baarer Bezahlung den Hammer passiren, wozu Ersterer freundlich eingeladen werden durch

Lommaßsch.

Ernst Schumann, verpflichteter Auctionator.

NB. Wegen unmittelbarer Nähe der Chauffee ist die Abfuhr sehr leicht.

## Rechenchaftsbericht

über Einnahme und Ausgabe des „Frauenvereins“ zu Wilsdruff

vom 24. Januar 1866 bis wieder dahin 1867.

Laut des vorjährigen Berichts in Nr. 4 d. Bl. verblieb dem hiesigen Frauenvereine ein Cassenvermögen von überhaupt 32 Thlr. 11 Ngr. 9 Pf. Dazu sind in obengedachtem Zeitraume noch 1 Thlr. für einen aus der ehem. Speiseanstalt zurückgebliebenen, verkauften eisernen Ofenkranz; 4 Ngr. 4 Pf. Ueberschuß von einer Geldsammlung zu einem Lotteriespiele; 15 Thlr. 15 Ngr. monatliche Beiträge von 31 Frauen und außerdem 19 Ngr. 2 Pf. Sparcassenzinsen zu rechnen, so daß sich eine Einnahme ergab von 49 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf.

Davon sind nun im Verlauf des verflossenen Rechnungsjahres nach und nach verausgabt worden, als: 12 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. zu Geschenken an Ofterconfirmanden; 4 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. für Leinwand und Nähunterricht; 9 Thlr. 9 Ngr. zu Weihnachtsgeschenken an Arme und Kranke; 2 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. für Medicin an drei arme, kranke Personen; 6 Ngr. für Botengänge und 1 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. Insertionsgebühren, so daß sich sämtliche Ausgaben belaufen auf 29 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.

Vergleicht man nun schließlich die Einnahme mit der Ausgabe, so ergibt sich ein Ueberschuß von 20 Thlr. 3 Ngr. 4 Pf., welche zu weiteren wohlthätigen Zwecken des Frauenvereins verwendet werden sollen.

Wilsdruff, den 24. Januar 1867.

J. G. Obenaus, d. 3. Cassirer.

Die Mitglieder des zur Förderung der Wahl des Herrn Dr. Schaffrath in Dresden zum norddeutschen Parlamente in der Wählerversammlung vom 16. dieses Monats gewählten Comités, zu welchem neuerdings noch Herr Ortsrichter Fehre in Kesselsdorf getreten, laden sowohl um über den Stand der Wahl berichten, als um neuerdings gegen die Wahl Schaffrath's in Erfahrung gebrachten, gegnerischen Versuchen begegnen zu können, alle Wahlberechtigten zu einer Zusammenkunft im Berthold'schen Gasthose zu Kesselsdorf

Mittwoch, den 30. d. M., Abends 7 Uhr,

ein und werden, da nöthig, derartige Zusammenkünfte auch noch auf anderen Dörfern veranstalten.

Wilsdruff, am 23. Januar 1867.

Im Auftrage: Adv. Ernst Sommer.

## Allgemeine Assecuranz in Triest.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1865 weist nach, daß die Allgemeine Assecuranz mit einem

Garantie-Capitale von 23 Millionen 632 Tausend 866 Gulden

arbeitet. Dieses Capital besteht in

- Gulden 4,200,000 Stammcapital,
- 1,800,000 mündelsicher angelegte Reserven,
- 10,200,000 mobile Reserven,
- 7,432,866 jährlich eingehende Prämien und Capitalszinsen,

Gulden 23,632,866.

Bei einer Prämien-Einnahme von circa 6 Millionen Gulden wurden im Jahre 1865 13,197 Schadenfälle mit der bedeutenden Summe von 4 Millionen 150 Tausend 630 Gulden und 68 Kreuzer ausgezahlt.

Bei jedem Agenten liegt ein gedrucktes Verzeichniß sämtlicher Schäden zur Einsicht aus.

Summa der am 31. December 1865 laufenden Versicherungen: 1531 Millionen 929 Tausend 897 Gulden.

Die Allgemeine Assecuranz versichert

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w., sowie, sofern es die Landesgesetze gestatten, Gebäulichkeiten aller Art gegen Feuerschäden,
  - b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden,
  - c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.
- Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit:

Moriz Hoyer, Maurermeister in Wilsdruff.

Dr. med. Hoffmann's

## weißer Kräuter-Brust-Syrup,

Welberühmtes Mittel bei allen katarrhalischen Leiden, Verschleimung, Heiserkeit, Husten, nicht minder bei Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen und von vielen Consumenten durch die gute Wirkung anerkannt, ist in Flaschen à 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. stets echt zu haben bei Herrn C. A. Schönig in Wilsdruff.

### Empfehlung.

Für eine auswärtige Mode-Färberei und Druckerei nehmen Unterzeichnete alle getragenen Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole und Seide, sowie in Tuch und Buckskin entgegen und liegen daselbst gegen 100 Muster zur Ansicht aus.

Diese Gegenstände werden pünktlichst besorgt und bei guter Bedienung billigste Preise versichert.

Frau Emilie Nale am untern Bache in Wilsdruff.

Frau Christiane Lohse in Tanneberg.

Auf dem Rathskeller in Wilsdruff:

W. L. Grohmann's,

Schlachtengallerie u. Westpanorama ist noch bis Montag den 28. d. M. zur gefälligen Ansicht aufgestellt. Sonntag und Montag mit neuen Abwechslungen.

Für den bis jetzt gehaltenen gütigen Besuch bestens dankend, bittet noch um ferneren gütigen Besuch

Hochachtungsvoll

W. L. Grohmann.

**f. Düsseldorfer Punsch-Syrop,**  
à Flasche 1½ Thlr.,  
**f. Weinpunsch-Essenz,** à Flasche  
25 Ngr.,  
**f. Rum-Punsch-Syrop,** à Flasche  
20 Ngr.,  
**f. Himbeersaft,** à Flasche 20 Ngr.,  
**Chocolade u. Cacao,** pr. 88—20 Ngr.,  
**Suppen-Chocolade,**  
**Cacao-Thee,**  
**Apfelsinen,**  
**Knackmandeln,**  
**Traubenrosinen,**  
**Kranzfeigen**

empfehl**t** **C. R. Sebastian.**

**Dresden.**

**2 Annenstrasse 2**

$\frac{1}{4}$  **weiss rein Leinwand,** 37 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  **weiss rein Leinwand,** 48 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  **ditto,** 55—65 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  **roth □ Bettzeug,** 37 Pf.  
 $\frac{1}{4}$  **weiss Hemden-Cattun,** 33 Pf.  
**rein Leinen Taschentücher,** 45 Pf.  
**Cassinetts zu Schlafrocken und**  
**Jacken,** 38 Pf.  
**grau und weiss Handtücher,** 22 Pf.  
**schwarzen Sammet,** 85 Pf.  
**schwarzen Mohair,** 45 Pf.  
□ **Lüstre,** 50 Pf.  
**eine Partie prachtvolle Kleider-**  
**stoffe,** à Elle nur 25 Pf.  
**schwarzen Moirés zu Unter-**  
**röcken,** 80 Pf.

**O. G. HOEFER.**

**2 Annenstrasse 2**

Frische geräucherte Heringe,  
= marinirte und  
= Gewürz-Heringe,  
neue Anchovis

empfehl**t** **Bruno Gerlach.**

Zu Familien- oder sonstigen Festlichkeiten em-  
pfehl**t**  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Flaschen

**besten Champagner**

der sächsischen Champagner-Fabrik in Dresden  
**Wilsdruff. C. F. Rossberg.**

Druck von C. E. Klincksch & Sohn in Meissen.

**Althée-&Rettig-Bonbons,**

als sicherstes und billigstes Linderungsmittel gegen  
Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, empfiehlt

**C. R. Sebastian.**

**Bienen-Verein.**

Sonntag, den 27. Jan., 13 Uhr im Vereinslocal.  
Der Vorstand.

**D a n k.**

Tief und schmerzlich erschüttert durch den so un-  
erwartet frühen Hintritt meiner guten lieben Frau,  
war mir die ungemein rege Theilnahme für dieselbe  
sowohl während der letzten Leidensstage als beim  
Tode und der Beerdigung doch recht wohlthuend,  
und es drängt mich, hiermit öffentlich meinen Dank  
dafür auszusprechen, insbesondere den lieben Nach-  
barn und Freunden für den reichen Blumen-  
schmuck des Sarges und für das letzte Ehrengelichte  
zur Grabesstätte, auch den Mitgliedern der  
Schützengesellschaft, welche die Verstorbene  
dahintrugen, sowie Herrn Diaconus Hochmuth  
für die Trost Worte am Grabe, und Herrn Cantor  
Zedler für die erhebenden Trauerweisen, nicht  
minder auch Herrn prakt. Arzt Winkler und der  
Frau Hebamme Zumpfe für die aufopfernde Sorg-  
falt, uns das Leben der theuren Dahingegangenen  
zu erhalten. Dank Ihnen Allen, und möge Ihnen  
Gott diese freundschaftliche Theilnahme vergelten!  
Wilsdruff, den 19. Januar 1867.

Johann August Kloßsche.

Täglich frische

**Pfannkuchen**

von bekannter Güte

empfehl**t** **C. R. Sebastian.**

Sonntag, den 27. Januar d. J.:

**Jugend-Ball im Gasthose zu Limbach,**

Die Ballmusik wird vom Musikchor des  
III. Jäger-Bataillons gespielt.

Es ladet hiermit freundlichst ein

**C. Schwarze.**

**Restauration bei Wilsdruff.**

Heute Freitag zu frischer Würst und  
Gallertschüsseln ladet freundlichst ein  
**G. Günther.**

Wochenmarkt in Wilsdruff am 18. Jan. 1867.

1 Kanne Butter 16 Ngr. — Pf. bis 17 Ngr. — Pf.  
Ferkel wurden eingebracht 107 Stück und verkauft  
à Paar 3 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.